

 <p>Landesmuseum Württemberg, Stuttgart [CC BY-SA]</p>	<p>Objekt: Medaille von Anton Meybusch auf die Erziehung des schwedischen Erbprinzen Karl XII., 1689</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Kunstkammer der Herzöge von Württemberg, Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: MK 19019</p>
---	---

Beschreibung

Die Erziehung in adeligen Kreisen sollte den Sprössling umfassend auf militärischen, politischen, gesellschaftlichen und kulturellen Gebieten ausbilden. So erhielt auch der spätere König Karl XII. von Schweden umfassenden Unterricht. Neben den bereits genannten Gebieten wurde er unterwiesen in Recht, Fremdsprachen, Mathematik, altgriechischer Literatur und Geschichte. Anton Meybusch schuf 1689, als der schwedische Erbprinz sieben Jahre alt war, diese Medaille auf dessen Erziehung. Auf der Vorderseite ist ein Porträt Karls XII. abgebildet, er schaut im Profil nach rechts und trägt einen Harnisch, auf dem Brustpanzer ist der Kopf der Medusa abgebildet. Auf der Rückseite steht der Erbprinz zwischen Minerva und Herkules – beide stehen symbolisch für die hohe Kriegskunst, zudem ist Minerva die römische Göttin der Weisheit.

[Lilian Groß]

Grunddaten

Material/Technik:	Silber
Maße:	D. 51 mm, G. 62,93 g

Ereignisse

Hergestellt	wann	1689
	wer	Anton Meybusch (1645-1702)
	wo	Stockholm

Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Herkules
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Minerva (Göttin)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Karl XII. von Schweden (1682-1718)
	wo	
[Zeitbezug]	wann	1600-1699
	wer	
	wo	
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Ulrike Eleonore von Dänemark (1656-1693)
	wo	

Schlagworte

- Erziehung
- Figürliche Darstellung
- Medaille
- Porträt
- Römische Religion

Literatur

- Hildebrand, Bror Emil (1874): Sveriges och Svenska Konungahusets Minnespenningar, Praktmynt och Belöningsmedaljer. Stockholm, Bd. I., S. 482, 3
- [] (1710): Cimeliarchium seu thesaurus nummorum tam antiquissimorum quam modernorum serenissimi principis Friderici Augusti ducis Wurtembergiae. Stuttgart, S. 126